

Neu-Grävenbröcher Zeitung

DIE GROSSE HEIMATZEITUNG
GEGRÜNDET IM JAHRE 1874



RHEINISCHE POST



AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT
DES LANDKREISES GREVENBRUCH

JAHRGANG 78 NR 260

MITTWOCH, 7. NOVEMBER 1951

Preis 20 Pfennig

Stalin nach Paris „eingeladen“

Ein Vorschlag Auriols — Amerikanisch-russische Geheimverhandlungen?

Paris, 6. November. (Eigenbericht) Die Gerüchte über die angekündigten und mit Spannung erwarteten neuen Friedensschritte der Westmächte erhielten am Dienstag neue Nahrung. Der französische Staatspräsident Auriol gab bei der Eröffnung in der UNO-Vollversammlung dem Wunsch Ausdruck, daß sich Truman, Stalin, Churchill und der französische Ministerpräsident Plevin in Paris zu einer Aussprache zusammenfinden. Gleichzeitig meldete Kingsbury Smith, der europäische Chefkorrespondent der amerikanischen Nachrichtenagentur INS, daß zwischen dem amerikanischen UNO-Delegierten Jessup und dem stellvertretenden sowjetischen Außenminister Malik in Paris äußerst „geheime Gespräche über ein amerikanisches Programm zur Entspannung der internationalen Lage stattgefunden hätten.

Auriol sagte in seiner aufsehenerregenden Erklärung wörtlich: „Wenn die berühmten Männer, auf die sich so viele Blicke richten, hierher kämen und untereinander einen menschlichen Kontakt herzustellen, von Mann zu Mann ihre Ansichten auszutauschen und ohne Tagesordnung oder öffentliche Debatte über ihre Meinungsverschiedenheiten zu sprechen, wenn diese Männer versuchten, die Uneinigkeit zu überbrücken, von der unsere Welt gelähmt wird, dann würden wir sie mit einem Jubel begrüßen, den ich durch das ganze Weltall ausbreiten würde.“

Der französische Staatspräsident nannte nicht die Namen der „berühmten Männer“, auch nicht ihre Zahl. Das Büro des Staatspräsidenten ebot teilte unmittelbar nach der Rede mit, daß Auriol mit seiner betriebligen „Ankündigung“ zwischen Truman, Churchill, Stalin und Plevin habe vorschlagen wollen. Der sowjetische Außenminister Wjatschinski, der von Pressevertretern gefragt wurde, wie er Auriols Vorschlag verstand, erklärte dazu, er halte es für notwendig, die „vier betriebligen Personen“ zu fragen, Lächelnd fügte er hinzu: „Die drei müßen das mit dem vierten vereinbaren.“ Aus den

Worten Wjatschinski glaubt man entnehmen zu können, daß Stalin von sich aus nicht die Initiative zu einer Viererkonferenz ergreifen wird, sondern eine Einladung der drei Westmächte abwarten wird.

Als eine ernsthaftere politische Tatsache werden die Mitteilungen des amerikanischen Journalisten gewertet, zumal Kingsbury Smith seiterte als erster Kenntnis von den Geheimverhandlungen erhalten hatte, die 1949 ebenfalls zwischen Jessup und Malik — geführt worden waren, um die Aufhebung der Blockade Berlins diplomatisch vorzubereiten. Nach den Mitteilungen, die Smith am Dienstag machte, haben die jüngsten Gespräche zwischen Jessup und Malik am Freitag vergangener Woche stattgefunden. In dem amerikanischen Friedensvorschlag seien eine Regelung für Korea sowie Pläne für die Regelung der diplomatischen Beziehungen zu Rotchina und für eine internationale Rüstungskontrolle vorgesehen. Obwohl die Behauptungen der amerikanischen Journalisten von der amerikanischen UNO-Kommission amtlich dementiert wurden, bestehen gewisse einzelne diplomatische Stellen in Paris auf der Richtigkeit der Gerüchte. Die beiden voneinander unabhängigen Quellen, aus denen Smith sein Wissen schöpfte, bleiben ebenfalls bei ihren Aussagen. Dr. Jessup, der Smith persönlich fragte, antwortete dem amerikanischen Journalisten scherzend: „Ich habe gehört, daß Sie gehört haben, ich hätte Verhandlungen geführt.“ Jede weitere Stellungnahme verweigerte er.

Unter dem Motto „Frieden“
UNO-Vollversammlung in Paris festlich eröffnet
Paris, 6. November. (dpa) Ein buntes und festliches Bild boten die Vertreter von 60 Nationen aus allen Teilen der Welt, unter ihnen 48 Außenminister, als am Dienstagmorgen die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Palais Chaillot zu Fuß des Eiffelturmes eröffnet wurde. Auf der bis zum letzten Notitz besetzten Diplomatentribüne saß man, auch Ministerialpräsident Blankenhorn, den Beobachter der deutschen Bundesregierung. Der russische Delegationsführer Ertsew eröffnete als Präsident der letzten Vollversammlung die Sitzung. Vor ihm sprach der französische Staatspräsident Auriol begrüßende Worte. Die Delegierten wählten dann den Mexikaner Dr. Nervo zum Präsidenten der neuen Vollversammlung. Er gab der Tagung das Motto „Frieden“.

Die Sitzung verlief in einer ausgesprochenen Kampfstimmung. Durch Mißfällens- und Beifallskundgebungen gaben die Abgeordneten ihrer Stimmung immer wieder Ausdruck. Als in der Thronrede die Aufhebung der Verstaatlichung der Eisen- und Stahlindustrie angekündigt wurde, erhob sich auf der Linken starke Unruhe. Zur Bekämpfung der Inflationen wurde die Geldmenge um 10 Prozent gesenkt. Die Thronrede überschattete, stellte die Thronrede „schärfste Maßnahmen“ in Aussicht.

Die größte Unruhe aber entstand, als Churchill das Unterhaus mit der Mitteilung überschattete, daß es sich Anfang Dezember vertragen und erst im Februar wieder zusammentreten solle. Churchill begründete seine Absicht damit, daß die Minister mit der Bearbeitung der vielen ungelösten Probleme, die sie hätten übernehmen müssen, zunächst sehr stark beschäftigt seien. Vor der Vertagung solle nur noch eine außenpolitische und eine Verteidigungsdebatte stattfinden. Er wie Außenminister Eden hätten die Hoffnung, daß es möglich sein werde, durch „Verhandlungen auf höchster Ebene“ die Kluft zwischen Ost und West zu überbrücken. Das ernste Problem aber sei die finanzielle Lage. Die sozialistische Regierung habe „das Land auf „den Weg zum Staatsbankrott“ geführt. Nur die enormen finanziellen Hilfeleistungen, die Großbritannien seit 1945 von den USA empfangen habe, hätten den wahren Ernst der Lage bisher ver-

schleiht. Jetzt aber befände sich Großbritannien in einer Zahlungskrise, die schlimmer sei als die von 1947 und 1949.

Arnold beglückwünscht Jouhaux
Düsseldorf, 6. November. (Eigenbericht) Ministerpräsident Arnold hat dem Führer der französischen Gewerkschaftsbewegung, Léon Jouhaux, zur Verleihung des Friedens-Nobelpreises 1951, telegraphisch herzliche Glückwünsche übermittelt. „Ich sehe in dieser außerordentlichen Anerkennung“, so heißt es im Telegramm, „eine verdiente Ehrung ihres eigenen Lebenswerkes und der Friedensarbeit der Bewegung, der Sie vorstehen.“ Auch der Deutsche Gewerkschaftsbund gratulierte in einem Telegramm. „Unser Wunsch ist es“, heißt es darin, „daß wir noch viele Jahre gemeinsam für den Frieden arbeiten können.“ Der Friedens-Nobelpreis ist in diesem Jahr mit 167 600 Schwedenkronen ausgestattet.

Der Fremdenlegion entkommen
Als Betrunkener beim Oktoberfest geworden
Cuxhaven, 6. November. (dpa) Sechs deutsche Fremdenlegionäre, die auf dem Münchner Oktoberfest in betrunkenem Zustand Verdächtigen für die französische Fremdenlegion unterschrieben hatten, trafen jetzt wieder in Cuxhaven ein. Es ist ihnen gelungen, in Marseille aus der Kasernen-Fremdenlegion zu entkommen. In einem Güterzug „Kriegsgefangene“ erreichten die Straßburger. Von dort aus schickten sie sich in die Bundesrepublik durch die Legationäre, die in Cuxhaven, zwei aus Hof und die beiden anderen aus der Sowjetzone.

Dr. Kiesinger Bundespresekretär?
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Bundeskanzler Dr. Adenauer hatte am Mittwoch eine ausführliche Aussprache mit dem Bundesstaatssekretär Dr. Kiesinger (CDU), in der vor allem die künftige Pressepolitik der Bundesregierung erörtert wurde. In Bonn wird daraus geschlossen, daß Dr. Kiesinger mit dem Amt des Bundespresekretärs betraut wird.

Einigkeit und Recht und Freiheit
Mehrfheit für das Deutschlandland
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Nach einem Bericht im „Bulletin“ der Bundesregierung hat eine Umfrage des Instituts für Demoskopie ergeben, daß rund Dreiviertel der erwachsenen Bevölkerung des Bundesgebietes und Westberlins dafür sind, die dritte Strophe des Deutschlandlieds, die die Nationalhymne zu erheben. Nur 9 v. H. der Befragten hätten sich ausdrücklich gegen diesen Vorschlag gewandt, für den sich auch die drei Regierungsparteien in den letzten Wahlen im „Bulletin“ der Bundesregierung ergeben, daß gegen das Deutschlandland erhobenen Bedenken nicht genug acht, so müßten sie doch vor der Tat stehen zurücktreten, das kein Lied so im Herzen des deutschen Volkes vorwurzelt, wie das Deutschlandlied und das dritte Strophe in besonderer Weise die seelisch-geistige Lage unseres Volkes zum Ausdruck bringe.

„Keine Kritik am Kanzler“
Gerstenmaier zum Königswinter Gespräch
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Königswintergespräch zwischen dem Bundeskanzler und den führenden Männern der Evangelischen Kirche in Deutschland habe bewiesen, daß keinerlei Anlaß bestehe, die Kirchenleitung des Skeptizismus oder gar des Defizitismus zu verdächtigen, erklärte der CDU-Abgeordnete Gerstenmaier am Dienstag in Bonn. Es sei an keiner Stelle eine Kritik an der politischen Grundkonzeption des Kanzlers laut geworden, selbst nicht von den Männern, die zum Kreis von Niemöller gehörten.

Die Vertreter der Evangelischen Kirche hätten allerdings die Frage nach der Vorrangstellung der beiden Probleme europäische Verteidigung oder deutsche Wiedervereinigung dem letzteren eine größere Dringlichkeit beigemessen. Es sei aber erklärt worden, daß damit keine politische Entscheidung getroffen werden sollte, sondern lediglich die psychologische Situation der deutschen in der Sowjetzone berücksichtigt worden wäre. Der Kanzler hatte

in seinem Vortrag der europäischen Verteidigung den zeitlichen Vorrang gegeben, da sie eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit darstelle. Bemerkenswert seien vor allem die Forderungen der Landeshochschule Meiner (München) und Bender gewesen, die darauf hingewiesen hätten, daß die politische Verantwortung für die politische Führung liege, daß sich niemand seiner persönlichen Entscheidung in der Frage des deutschen Wehrtrages entziehen könne. Die Zeit der „Präoccupation“ müsse beendet werden und die Entscheidung selbst jetzt „schnell, korrekt, mannhaft und entschlossen“ getroffen werden.

Lohnregelung für ein Jahr
Schiedsspruch im Baugewerbe angenommen
Frankfurt, 6. November. (dpa) Die Arbeitsgeber der Bauwirtschaft und die Gewerkschaft Bau, Steine, Erden haben den Schiedsspruch angenommen, der von Dezember dieses Jahres des Baugewerkschaften um drei Pfennig und ab 1. April nächsten Jahres um sieben Pfennig je Stunde auf den Lohn festsetzt. Der Schiedsspruch ist als ein Jahr gültig. Die Bauwirtschaft betonte dazu, daß sie dem Schiedsspruch zustimmt habe, weil die Erhöhung hinter den Lohnsteigerungen in anderen Wirtschaftszweigen zurückbleibe.

90 000 t Ruhrkohlen für Berlin
Berlin, 6. November. (AP) Die ersten Lastkähne mit Kohlen aus dem Ruhrgebiet für Westberlin werden voraussichtlich gegen Ende dieser Woche in Betrieb genommen. Wie die Abteilung Verkehr beim Berliner Senat am Dienstag bekanntgab, wird mit der Ankunft der Kähne in Westberlin am kommenden Montag gerechnet. Der Berliner Bürgermeister Reuter erklärte nach seiner Rückkehr von Bonn, rund 90 000 Tonnen Ruhrkohlen lägen zur Lieferung nach Westberlin bereit. Falls in Rothenese keine neuen Schwierigkeiten auftraten,

schleiert. Jetzt aber befände sich Großbritannien in einer Zahlungskrise, die schlimmer sei als die von 1947 und 1949.

Zehn Monate für Klapproth
Grundsatz: Im Zweifel für den Angeklagten
Frankfurt, 6. November. (AP) Der 53-jährige, seit längerer Zeit von seinem Amt suspendierte Frankfurter Polizeipräsident Klapproth ist am Dienstag von der Ersten Strafkammer des Frankfurter Landgerichts wegen Missetats zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. Unter Berücksichtigung mildernder Umstände wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte nicht aberkannt. Gleichwohl sprach man ihn wegen mangels an Beweisen von der Anklage der versuchten Verleitung zum Mord frei. In der Urteilsbegründung stellte der Vorsitzende fest, die Beweisaufnahme habe ergeben, daß Klapproth entgegen seiner eidlischen Zeugenaussage im Polizeibesuchungsprozeß von dem Assistentenverwalter Grob laufend Zigaretten geschenkt bekommen habe. Die versuchte Verleitung zum Mord habe dagegen dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden können. Bei der Entscheidung sei auch der Rechtsgrundsatz berücksichtigt worden, daß in Zweifelsfällen für den Angeklagten zu entscheiden sei. Gegen das Urteil haben sowohl die Verteidiger als auch der Staatsanwalt Revision eingelegt.

Moskau wünscht „Friedenspakt“
Berija sprach zur Oktoberrevolution
Moskau, 6. November. (dpa) Der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Berija schlug am Dienstag einen „Friedenspakt“ zwischen den Großmächten vor. Berija, der auf einem Staatsakt am Vorabend der Feier zum 34. Jahrestag der Oktoberrevolution sprach, wies darauf hin, daß Stalin das Nebeneinanderbestehen des bolschewistischen und des kapitalistischen Systems für möglich halte und wiederholt Vorschläge für eine Verständigung gemacht habe. Die internationale Autorität der Sowjetunion habe sich im vergangenen Jahr weiterhin erhöht, weil die Sowjetunion „unermüdlich für den Frieden“ kämpfe.

Moskau wünscht „Friedenspakt“
Berija sprach zur Oktoberrevolution

Moskau, 6. November. (dpa) Der stellvertretende sowjetische Ministerpräsident Berija schlug am Dienstag einen „Friedenspakt“ zwischen den Großmächten vor. Berija, der auf einem Staatsakt am Vorabend der Feier zum 34. Jahrestag der Oktoberrevolution sprach, wies darauf hin, daß Stalin das Nebeneinanderbestehen des bolschewistischen und des kapitalistischen Systems für möglich halte und wiederholt Vorschläge für eine Verständigung gemacht habe. Die internationale Autorität der Sowjetunion habe sich im vergangenen Jahr weiterhin erhöht, weil die Sowjetunion „unermüdlich für den Frieden“ kämpfe.

England auf dem Weg zum Staatsbankrott

Churchill macht die Sozialisten verantwortlich — Kampfstimmung des Unterhauses

London, 6. November. (AP/dpa) Das britische Unterhaus begann am Dienstag seine neue Sitzungsperiode. Da König Georg VI. wegen seiner Erkrankung die Staatsgeschäfte nicht wieder übernehmen hat, vertrat Lordkanzler Simon die Thronrede. Die Churchill zuvor zusammen mit dem König ausgearbeitet hatte, und die daher praktisch das Regierungsprogramm des neuen konservativen Kabinetts darstellte. Unmittelbar nach der Vertagung begann die Aussprache, in der Churchill die abgetretene sozialistische Lage der Regierung für die gefährliche wirtschaftliche Lage verantwortlich machte, in der sich Großbritannien gegenwärtig befinde. Als Sprecher der Opposition nannte der bisherige Premierminister Attlee das Regierungsprogramm Churchills „eines der dümmsten, das er jemals gehört“ habe.

Die Sitzung verlief in einer ausgesprochenen Kampfstimmung. Durch Mißfällens- und Beifallskundgebungen gaben die Abgeordneten ihrer Stimmung immer wieder Ausdruck. Als in der Thronrede die Aufhebung der Verstaatlichung der Eisen- und Stahlindustrie angekündigt wurde, erhob sich auf der Linken starke Unruhe. Zur Bekämpfung der Inflationen wurde die Geldmenge um 10 Prozent gesenkt. Die Thronrede überschattete, stellte die Thronrede „schärfste Maßnahmen“ in Aussicht.

Die größte Unruhe aber entstand, als Churchill das Unterhaus mit der Mitteilung überschattete, daß es sich Anfang Dezember vertragen und erst im Februar wieder zusammentreten solle. Churchill begründete seine Absicht damit, daß die Minister mit der Bearbeitung der vielen ungelösten Probleme, die sie hätten übernehmen müssen, zunächst sehr stark beschäftigt seien. Vor der Vertagung solle nur noch eine außenpolitische und eine Verteidigungsdebatte stattfinden. Er wie Außenminister Eden hätten die Hoffnung, daß es möglich sein werde, durch „Verhandlungen auf höchster Ebene“ die Kluft zwischen Ost und West zu überbrücken. Das ernste Problem aber sei die finanzielle Lage. Die sozialistische Regierung habe „das Land auf „den Weg zum Staatsbankrott“ geführt. Nur die enormen finanziellen Hilfeleistungen, die Großbritannien seit 1945 von den USA empfangen habe, hätten den wahren Ernst der Lage bisher ver-

schleiht. Jetzt aber befände sich Großbritannien in einer Zahlungskrise, die schlimmer sei als die von 1947 und 1949.

Arnold beglückwünscht Jouhaux
Düsseldorf, 6. November. (Eigenbericht) Ministerpräsident Arnold hat dem Führer der französischen Gewerkschaftsbewegung, Léon Jouhaux, zur Verleihung des Friedens-Nobelpreises 1951, telegraphisch herzliche Glückwünsche übermittelt. „Ich sehe in dieser außerordentlichen Anerkennung“, so heißt es im Telegramm, „eine verdiente Ehrung ihres eigenen Lebenswerkes und der Friedensarbeit der Bewegung, der Sie vorstehen.“ Auch der Deutsche Gewerkschaftsbund gratulierte in einem Telegramm. „Unser Wunsch ist es“, heißt es darin, „daß wir noch viele Jahre gemeinsam für den Frieden arbeiten können.“ Der Friedens-Nobelpreis ist in diesem Jahr mit 167 600 Schwedenkronen ausgestattet.

Der Fremdenlegion entkommen
Als Betrunkener beim Oktoberfest geworden
Cuxhaven, 6. November. (dpa) Sechs deutsche Fremdenlegionäre, die auf dem Münchner Oktoberfest in betrunkenem Zustand Verdächtigen für die französische Fremdenlegion unterschrieben hatten, trafen jetzt wieder in Cuxhaven ein. Es ist ihnen gelungen, in Marseille aus der Kasernen-Fremdenlegion zu entkommen. In einem Güterzug „Kriegsgefangene“ erreichten die Straßburger. Von dort aus schickten sie sich in die Bundesrepublik durch die Legationäre, die in Cuxhaven, zwei aus Hof und die beiden anderen aus der Sowjetzone.

Dr. Kiesinger Bundespresekretär?
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Bundeskanzler Dr. Adenauer hatte am Mittwoch eine ausführliche Aussprache mit dem Bundesstaatssekretär Dr. Kiesinger (CDU), in der vor allem die künftige Pressepolitik der Bundesregierung erörtert wurde. In Bonn wird daraus geschlossen, daß Dr. Kiesinger mit dem Amt des Bundespresekretärs betraut wird.

Einigkeit und Recht und Freiheit
Mehrfheit für das Deutschlandland
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Nach einem Bericht im „Bulletin“ der Bundesregierung hat eine Umfrage des Instituts für Demoskopie ergeben, daß rund Dreiviertel der erwachsenen Bevölkerung des Bundesgebietes und Westberlins dafür sind, die dritte Strophe des Deutschlandlieds, die die Nationalhymne zu erheben. Nur 9 v. H. der Befragten hätten sich ausdrücklich gegen diesen Vorschlag gewandt, für den sich auch die drei Regierungsparteien in den letzten Wahlen im „Bulletin“ der Bundesregierung ergeben, daß gegen das Deutschlandland erhobenen Bedenken nicht genug acht, so müßten sie doch vor der Tat stehen zurücktreten, das kein Lied so im Herzen des deutschen Volkes vorwurzelt, wie das Deutschlandlied und das dritte Strophe in besonderer Weise die seelisch-geistige Lage unseres Volkes zum Ausdruck bringe.

„Keine Kritik am Kanzler“
Gerstenmaier zum Königswinter Gespräch
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Königswintergespräch zwischen dem Bundeskanzler und den führenden Männern der Evangelischen Kirche in Deutschland habe bewiesen, daß keinerlei Anlaß bestehe, die Kirchenleitung des Skeptizismus oder gar des Defizitismus zu verdächtigen, erklärte der CDU-Abgeordnete Gerstenmaier am Dienstag in Bonn. Es sei an keiner Stelle eine Kritik an der politischen Grundkonzeption des Kanzlers laut geworden, selbst nicht von den Männern, die zum Kreis von Niemöller gehörten.

Die Vertreter der Evangelischen Kirche hätten allerdings die Frage nach der Vorrangstellung der beiden Probleme europäische Verteidigung oder deutsche Wiedervereinigung dem letzteren eine größere Dringlichkeit beigemessen. Es sei aber erklärt worden, daß damit keine politische Entscheidung getroffen werden sollte, sondern lediglich die psychologische Situation der deutschen in der Sowjetzone berücksichtigt worden wäre. Der Kanzler hatte

in seinem Vortrag der europäischen Verteidigung den zeitlichen Vorrang gegeben, da sie eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine Wiedervereinigung Deutschlands in Freiheit darstelle. Bemerkenswert seien vor allem die Forderungen der Landeshochschule Meiner (München) und Bender gewesen, die darauf hingewiesen hätten, daß die politische Verantwortung für die politische Führung liege, daß sich niemand seiner persönlichen Entscheidung in der Frage des deutschen Wehrtrages entziehen könne. Die Zeit der „Präoccupation“ müsse beendet werden und die Entscheidung selbst jetzt „schnell, korrekt, mannhaft und entschlossen“ getroffen werden.

Lohnregelung für ein Jahr
Schiedsspruch im Baugewerbe angenommen
Frankfurt, 6. November. (dpa) Die Arbeitsgeber der Bauwirtschaft und die Gewerkschaft Bau, Steine, Erden haben den Schiedsspruch angenommen, der von Dezember dieses Jahres des Baugewerkschaften um drei Pfennig und ab 1. April nächsten Jahres um sieben Pfennig je Stunde auf den Lohn festsetzt. Der Schiedsspruch ist als ein Jahr gültig. Die Bauwirtschaft betonte dazu, daß sie dem Schiedsspruch zustimmt habe, weil die Erhöhung hinter den Lohnsteigerungen in anderen Wirtschaftszweigen zurückbleibe.

90 000 t Ruhrkohlen für Berlin
Berlin, 6. November. (AP) Die ersten Lastkähne mit Kohlen aus dem Ruhrgebiet für Westberlin werden voraussichtlich gegen Ende dieser Woche in Betrieb genommen. Wie die Abteilung Verkehr beim Berliner Senat am Dienstag bekanntgab, wird mit der Ankunft der Kähne in Westberlin am kommenden Montag gerechnet. Der Berliner Bürgermeister Reuter erklärte nach seiner Rückkehr von Bonn, rund 90 000 Tonnen Ruhrkohlen lägen zur Lieferung nach Westberlin bereit. Falls in Rothenese keine neuen Schwierigkeiten auftraten,

schleiert. Jetzt aber befände sich Großbritannien in einer Zahlungskrise, die schlimmer sei als die von 1947 und 1949.

Zehn Monate für Klapproth
Grundsatz: Im Zweifel für den Angeklagten
Frankfurt, 6. November. (AP) Der 53-jährige, seit längerer Zeit von seinem Amt suspendierte Frankfurter Polizeipräsident Klapproth ist am Dienstag von der Ersten Strafkammer des Frankfurter Landgerichts wegen Missetats zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt worden. Unter Berücksichtigung mildernder Umstände wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte nicht aberkannt. Gleichwohl sprach man ihn wegen mangels an Beweisen von der Anklage der versuchten Verleitung zum Mord frei. In der Urteilsbegründung stellte der Vorsitzende fest, die Beweisaufnahme habe ergeben, daß Klapproth entgegen seiner eidlischen Zeugenaussage im Polizeibesuchungsprozeß von dem Assistentenverwalter Grob laufend Zigaretten geschenkt bekommen habe. Die versuchte Verleitung zum Mord habe dagegen dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden können. Bei der Entscheidung sei auch der Rechtsgrundsatz berücksichtigt worden, daß in Zweifelsfällen für den Angeklagten zu entscheiden sei. Gegen das Urteil haben sowohl die Verteidiger als auch der Staatsanwalt Revision eingelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.



Die Cowboys und die überdimensionalen Reklamen der Stadt Las Vegas deuten auf die Rauchwolke der in einer Entfernung von 150 km explodierten Atombombe während der Atom-Manöver hin. (Bildmitte.) Der Horizont ist vom Schein der Explosion noch erhellt. Eine Luftdruckwelle blies wie bei einem Erdbeben über Las Vegas hinweg und zerstörte einige Fenster am Außenrande der Stadt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt.

Entscheidende Maßnahmen ...
... aber wie? — Bundeskabinett beriet Berlinverkehr und Ost-West-Handel
Bonn, 6. November. (Eigenbericht) Das Bundeskabinett hat am Dienstag über den Berlinverkehr und den Ost-West-Handel beraten. Der Bundeskanzler Dr. Adenauer hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige Politik der Bundesregierung in diesen Fragen festgelegt. Er hat die künftige



Jugend - menschenwürdig unterrichtet

Neuer Erweiterungsbau der Volksschule in Horrem feierlich eingeweiht

Horrem. Kräftig knatterten die Fahnen im kalten Wind, als Pfarrer Schmitz, von Meßknaben begleitet, das Horremer Volksschulgelände betrat. Breit streckte sich das erweiterte Schulgebäude als Kulisse vor Kindern und Eltern, die sich in einem weiten Halbkreis versammelt hatten. Eine große Zahl von Gästen war erschienen, um die Einweihung der Schule mitzuerleben. An der Spitze Landrat Göggele, Pfarrer Stockkamp, Schulrat Sittard und Kreisbaumeister Greffrath. Nachdem ein Schüler in frischer Art ein Gedicht gesprochen hatte, begrüßte Bürgermeister Dr. Meskat Schulkinder und Gäste, und betonte, daß die Gemeinde keine Mittel gescheut habe, um dem Ortschaft Horrem eine würdige Schule zu schaffen.

Landrat Göggele überbrachte die Glückwünsche des Kreises und wünschte dem vollbrachten Werk Gottes Segen. Schulrat Sittard stellte die Schule als eine Hilfsanstalt für Elternhaus hin und sprach sich dafür aus, daß bald überall jede Klasse ihren eigenen Raum erhalten würde. Dann erst konnte erreicht werden, daß die Jugend zu den schweren Aufgaben des Lebens richtig geschult würde. Pfarrer Schmitz dankte den Gemeindevorstehern und der Verwaltung für die neue Schule und sprach über den Sinn eines schönen Schulhauses. Zum Abschluß überreichte er den Kindern ein Bild

Auf dem Weg zum 100jährigen

Kleinerebroich. Am 10. November 1951 wird Herr Johann Kneppel, Kleinerebroich, Neuer Straße 27, 90 Jahre alt und überschreitet somit die Schwelle der letzten Dekade zum 100jährigen Daseinskampf. Der Altersjubiläum hat in seiner Jugendzeit der Hausweibstuhl mit Meisterhand bedient und nahm einen besonders ein. Selbstverständlich war es ein großes Fest, wenn dann die fertige Seide in Krefeld abgeliefert wurde. Daß der Weg dorthin zu Fuß zurückgelegt werden mußte, beantwortet die heutige Jugend nur mit einem Kopfschütteln.

"Falsche soziale Abwägung"

Rechtslage in der Werkwohnungsfrage hemmt ausreichende Versorgung mit Arbeitskräften. Kreis Grevenbroich. Eine der größten Hemmnisse für eine ausreichende Versorgung der Landwirtschaft mit Arbeitskräften sei die Rechtslage und die Verwaltungspraxis der Werkwohnungsfrage, wird der NGZ von landwirtschaftlicher Seite erklärt. Wie unzureichend seien die rechtlichen und praktischen Möglichkeiten, bei Ausscheiden einer landwirtschaftlichen Arbeitskraft die Werkwohnung für einen Arbeitsnachfolger frei zu bekommen, zeige folgende Fall, der in einem niederländischen Betrieb seit einem halben Jahr laufe: Ein Melker gab am 30. März 1951 seine Stellung von sich aus auf. Der Bauer brauchte die

Der Kauf einer Brille

ist Vertrauenssache!

Langjährige Schulung und Erfahrung gibt Ihnen die Gewähr einwandfreien Sehens durch eine Brille von

Optiker Bykirk

Neuß-Grevenbroich, Markt 37

Lieferant aller Krankenkassen!

Werkwohnung für eine neue Melkerfamilie, die er am 1. Mai gewinnen konnte. Er erwirkte ein Räumungsurteil, das dem alten Melker eine Frist bis zum 15. August gewährte. Als die Werkwohnung bis zu diesem Termin nicht geräumt war, wurde der Gerichtsvollzieher mit der Zwangsvollstreckung beauftragt. Eine Ersatzwohnung war durch Errichten einer Baracke geschaffen worden. Die das Wohnmangel als ordnungsmäßiges Obdach bezeichnete. Zum Zwangsvollstreckungsantrag legte der Mieter eine Verfügung des Gemeindevorstehers

Der Dichter des Einsiedel

Es war ein schöpferischer Geist, dem der unerbittliche Tod die unermüdete Feder aus der Hand nahm und dessen Mund er für immer verschloß. Walther Gottfried Klucke ist nach reichem Schaffen, 52jährig, in seiner Heimatstadt Wattencheid gestorben. Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung wurde er in der elterlichen Gruft auf dem evangelischen Friedhof der Stadt der Zehnte „Morgensonne“ beigesetzt. Es soll und kann nicht Aufgabe dieses Nachrufes sein, den gesamten literarischen Nachlaß dieses eigenwilligen und sprachgewaltigen westfälischen Dichters und Schriftstellers zu würdigen, dessen beste Novellen Kleinstes Format erreichten.

Schon sein Erstlingswerk „Einsiedel“ (1928), wohl eines der am meisten gesendeten Werke der deutschen Hörspielkultur überhaupt, machte ihn mit einem Schlag bekannt und hob ihn in die erste Reihe der deutschen Dichter nach 1918. Auch die spätere Bühnenfassung dieses Hörspiels, in dem der Dichter den Kriegsveteranen und dem Unbekannten Soldaten ein unvergessenes Denkmal setzte, fand stärkste Beachtung.

Ermüdet durch den ersten großen Erfolg, widmete sich W. G. Klucke nun ganz seinem Schaffen und schenkte uns nacheinander eine Reihe weiterer Hörspiele, Novellen und Dramen, von denen hier nur genannt sein sollen die Novellen: „Begegnung in Polen“ (1940), „Liebe Mutter“ (1941), „Die Reise nach Rastatt“ (1942), „Frankfurter Depeschen“ (1943), „Dämonische Nacht“ (1943), „Die Stunde des Pontius Pilatus“ (1947), „Der Spötter von Korinth“ (1947), die Romane: „Ita“ (1947) und „Der Tag vor dem Fest“ (1949), die Dramen: „Das wunderbare Land“, „Kämpfer und Träumer“, „Begegnung in Dresden“ und das entzückende und vielgespielte Lustspiel: „Eine Frau, die denkt“, mit dem Ralph Arthur Roberts an seinem Berliner Theater Seriensieger errang. Seine Bücher wurden u. a. vom Vier-Tannen-Verlag Berlin und Augsburg und vom E. W. Schulz-Verlag, Minden, verlegt.

Daneben schrieb der ungemein schöpferische Westfale einige hundert Kurzgeschichten und

des Stüffers der ersten Horremer Schule. Abschließend segnete er die Kruzifixe. Baurat Stephan übergab dem Schulleiter, Hauptlehrer Breuer, den Schlüssel, und die große Kinderschar nahm mit ihrer Lehrerschaft Besitz von der neuerrichteten Schule. Bei der Besichtigung sprachen sich Gäste und Elternschaft lobend über den wohlgeordneten Bau aus. Erfreulich war das von Industrie und Handel gespendete Anschaffungsmaterial, das Industrie gibt. Besonders lobenswert war die Ausstellung des Jugend-Roten-Kreuzes, die fast die ganze Welt nach Horrem gebracht hat. Aus allen Ländern der Erde waren Glückwunschbriefe, Paketen und Zeichnungen eingelaufen, die zeigten, wie schnell sich die Jugend versteht.

LANDKREIS-TELEGRAMM

Bahnkörper durch Baum blockiert

Grevenbroich. In Höhe des Nothausener Sportplatzes blockierte am Montag gegen 19 Uhr ein etwa 30 cm dicker Baum die Gladbacher Bahnstrecke. Der Elitzug 196 konnte nicht mehr rechtzeitig zum Stehen gebracht werden und schleppte ein Stück des Baumes bis zum Bahnhof Grevenbroich mit. An der Lok entstand Sachschaden. Die Ermittlungen ergeben, daß zwei Einwohner aus Nothausen den Baum abgehackt hatten, um zu Brennholz zu kommen. Durch unsachgemäßes Fällen der Baumstämme auf den Bahnkörper gefallen.

Vorzüglicher Orchester- und Liederabend. Otzenrath. Der MG. „Liederkreis“ und die Orchestervereinigung Hohenkirk veranstalteten im Saale Goebels einen Orchester- und Liederabend. Man hätte der schönen Veranstaltung einen besseren Besuch gewünscht. Der MG. „Liederkreis“ stellte das Volkstheater in den Vordergrund. Lehrer Zsindler hatte seinen Chor fest in der Hand. Besonderen Anklang fand das Chorwerk „Rheinwein“ von Kemper.

vor, wonach die bisherige Wohnung bis zum 30. Januar 1951 als Obdach beschlagnahmt wurde, weil der Mieter krank und das bereitgestellte Obdach für ihn nicht zumutbar sei. Auf die Anfrage der landwirtschaftlichen Berufsorganisation hin wurde das Obdach als Wohnraum nicht genehmigt, das Kreisgesundheitsamt hingegen hielt die Baracke dem Mieter gegenüber nicht für zumutbar. Daraufhin wurde vom Gemeindevorstand eine andere Ersatzwohnung bereitgestellt und ein neuer Räumungstermin anberaumt. Anschließend legte sich der Melker wegen eines Magenleidens ins Krankenhaus. Der Mieterschutzverband beantragte die Aufhebung der Zwangsvollstreckung, und das zuständige Arbeitsamt hob sie bis Ende Oktober auf.

Dieser Beschluß wurde jedoch auf erneute Beschwerde hin aufgehoben, weil der Mieter nach dem Attest des Krankenhaus-Chefarztes nicht so krank war, als daß er die Wohnung nicht hätte räumen können. Der Gerichtsvollzieher ist erneut beauftragt, einen Räumungstermin anberaumt. — Seit dem 1. Mai, so wird erklärt, habe die neue Melkerfamilie mit vier Kindern im Alter von 7 bis 16 Jahren auf einem Zimmer und einem Abstellraum ohne Tageslicht auf dem Bauernhof. Die Möbel ständen im Kuchstall.

Man könne verstehen, daß sich der Mieterschutzverband für seine Schützlinge einsetze; man müsse jedoch verlangen, daß man sich von einer falschen sozialen Abwägung freihalte, ganz abgesehen davon, daß man die Produktionsvoraussetzung des Betriebes auf dem Gebiet der Milchwirtschaft in unverantwortlicher Weise gefährde.

Im Fachwerkidyll von Stratford

Bunter Englandstreifen / Von Dr. Hans Butelov

Zwischen den schönen alten Fachwerkhäusern von Stratford drängte sich viel Volk. Im Festzelt, das die Engländer für den Festtag der Shakespeare-Stätten: das Geburtshaus des Dichters, der Anna Hathaway, der wohlhabenden Gattin, der hiesigen Gelehrten, das Grab in der wundervollen Dreifaltigkeitskirche, dessen Inschrift den verflucht, der es zu öffnen wagt. Im Shakespeare-Gedächtnistheater, das innen mit Bequemlichkeit und guter Akustik wieder wettmacht, was die äußere Architektur zu wünschen übrig läßt, drängt man sich schon zur Nachmittagsvorstellung. Wenn man sich nicht viele Wochen vorher eine Karte gesichert hat, ist kein Hineinkommen. Ein theaterfreudiges, ein begeisterungsfähiges Land heute mehr denn je.

Hier wird mit prachtvollen Kostümen, aber sparsamen Dekorationen hineinreißend und großartig gespielt. Schlegels herrliche Übersetzung, so sehr wir sie lieben — was ist sie, was kann sie sein gegen die Wucht des Originals, wenn es so abgewogen, so bis in die letzte Schwingung nachschaffend gesprochen wird wie hier, wo am Text kaum etwas gestrichen worden ist? Da sitzen die Engländer aller Altersstufen und Klassen, denen diese Worte in ihrer Sinnbedeutung kaum noch faßbar sind, und wenn der alte John of Gaunt die herrlichen Verse über ihre Insel spricht: „Dies

jene Werke, die dem gewissenhaften Dichter noch nicht druckreif erschienen oder unvollendet als Fragmente in dem nun verworfenen Schreibstisch liegen und auf ihre Veröffentlichung warten.

Die Gestalten in W. G. Kluckes Werken sind bunte, bunte Menschen. Seine Sprache ist einfach, klar und schlicht und in die Tiefe zielend, poetisch und diszipliniert. Das Ruhrgebiet, arm an starken dichterischen Begabungen, verlor in Walther Gottfried Klucke einen seiner größten Söhne.

M. J. Weiß.

„Brauner“ Expresß in Sicht

Braunkohlen-Schnellverkehr zwischen Landkreis und Knappsack endgültig beschlossen — Die Statistenrolle

Kreis Grevenbroich. Ein nicht geringer Teil der Braunkohlenvorkommen im Ertrevier ist dazu bestimmt, Großkraftwerke im Raum Brühl-Knappsack zur Energiegewinnung zu speisen. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, werden die beiden Energiezentren — das Braunkohlengelände an der Ert und das Großkraftwerk Goldenbergwerk — mit einer 28 km langen zweigleisigen, vollspurigen, vollelektrischen Braunkohlenschnellbahn verbunden. Damit begannen. Die neue Nord-Süd- oder „Braunkohlenschnellbahn“ führt 4,5 km durch das Kreisgebiet, durchfährt die gesamte Strecke in 30 Minuten mit Spezialwagen und soll täglich 100 000 t Rohbraunkohle in den Kölner Raum schaffen.

Mit der Erschließung des Westfeldes bei Gindorf ist die über 100 Jahre alte Braunkohlengrubenindustrie erneut in den Mittelpunkt wirtschaftlichen Interesses gerückt. Die Braunkohle ist ein entscheidender Rohstoff und Industriekraft des Kreises. Vielleicht hatte man im Kreis Grevenbroich bis vor einiger Zeit noch eine andere Vorstellung von der Bedeutung, die eine Ausweitung der Braunkohlengrubenindustrie bringen würde. Es rückt sich heute bitter, daß weder die Kreisstadt noch der Kreis sich zeitig der Bedeutung der Braunkohle gewandt haben. Die Fundorte müssen sich mit einer Statistenrolle zufriedengeben.

Die Nord-Süd-Bahn erhält südlich des Wendenberger Kristallbergwerkes einen Um-

ladebahnhof. Bis hier schafft die Grubenbahn nach Überwindung von 50 m Höhe die Braunkohle, wo sie von Spezialwagen der Schnellbahn übernommen wird. Es handelt sich um eine kreuzungsfreie Strecke, die im Grubenrevier beiderseits von einem drei Meter breiten Radweg begleitet wird. Die Bahn gelangt südlich Neuhöfen in den Kreis, führt an Gut Nanderath vorbei im Bogen um Neurath. Durch den Bahnbau werden wesentliche Eingriffe in die Landschaft der Ert nötig sein. Einschnitte und Aufschüttungen sind nicht zu vermeiden. Die Schnellbahn soll auch den Abraum aus dem Raum Grevenbroich nach Brühl schaffen, um ausgekohlte Gruben zu füllen.

Nach einer Übersicht der Industrie- und Handelskammer M. Gladbach wurden im Grevenbroicher Raum 1936 rund 27 Mill. t Braunkohle gefördert, 1948 waren es 3,3 und 1950 rund 4,2 Mill. t. Das voraussichtliche Förderergebnis für dieses Jahr wird auf 4,6 Mill. t geschätzt. Die Förderleistung beträgt also gegenüber 1936 fast 70 Prozent.

Die Zahl der Beschäftigten im Braunkohlengrubenbau dieses Bezirks hat sich nur im geringen Ausmaß erhöht. Sie stieg in der gleichen Zeit von 1600 auf 2100, also um etwa 30 Prozent. Die Förderleistung des einzelnen Arbeiters hat wesentlich zugenommen. Die fortschreitende Mechanisierung spricht selbstverständlich

„Jagd frei!“ in Büttgen-Vorst

Traditionelle Fuchsjagd des Reitvereins — Siegestrophäe an Christoph Bierwitz

Büttgen-Vorst. Am Hubertustag veranstaltete der Reitverein Büttgen-Vorst 1912 seine traditionelle Fuchsjagd. Gegen 15 Uhr versammelten sich die Teilnehmer aus den Reitvereinen Holsbüttgen, Glehn, Kaarst, Herreshof und Korschbroich auf dem Hofershof zum Stelldichein. Nach einem kräftigen Frühstück begrüßte Master Karl Brocker Teilnehmer und Gäste, unter denen sich die Ortsgeistlichkeit befand, und gab Hinweise auf die Jagdregeln. Hinter dem Fuchs, Josef Hanne, Büttgen, führte der Master die Jagd durch Wald, Wiesen- und Feldgegend bis zum Nordkanal, der durchquert werden mußte, ins Schiefbühner Waldgegend, wo Teilnehmer und Gäste sich in der Gastwirtschaft Bresserhof stärkten. Der zweite Teil der Jagd führte durch das Kleinerebroicher Gelände. Der Fuchs wurde am Ende des Unbekannten Soldaten, an dem der Grün des Reitvereins Holzpfahl einen Kranz niederlegte und der Toten der Kriege gedachte.

Inzwischen hatte sich der Fuchs in einem Waldgegend versteckt, und das Feld brach nach dem „Jagd frei!“ in breiter Front vor. Nachher, als Jagd gelang es dem Reiterherzog des Reit-

mit, 1936 entfiel eine Förderleistung von 5,7 Tausend auf einen Beschäftigten, während jetzt die Förderleistung auf 7,3 Tausend gestiegen ist. Der Anteil der Braunkohlengrubenförderung an der Gesamtförderung des Bundesgebietes ist in der gleichen Zeit von 4,9 auf 5,6 Prozent gestiegen. Die Braunkohle verfügt keine nennenswerten Frachtkosten und soll nur im kleinen Umkreis des Gewinnungsortes vorveredelt oder verarbeitet werden. Diesen alten Erfahrungsgrundsatz widerspricht der bestimmt kostspielige Bahnbau. — Vorsichtige Schätzungen haben ergeben, daß die Kohlengruben im Grevenbroicher Raum für etwa 100 Jahre ausreichen sollten. Es wird damit gerechnet, daß das neue Westfeld 1955 Elfen erreicht hat.

Der Kreis Grevenbroich ist sehr stark daran interessiert, daß die Braunkohle nicht nur abtransportiert wird, sondern auch mit der Förderung der Braunkohle auch Industrien im Braunkohlengrubenrevier angesiedelt werden.

Der Marktbericht

Absatzvereinigung Rheyt

Versteigerung vom 6. 11. 1951

Preise je 100 Stück: Blumenkohl A 56,1—65,4, dito A 44—53,9, dito A 34,5—42,9, Treibgurken 21,2—21,8, Sellerie A 19,6—25,5, dito A 12,4—16,5, Kohlrabi 12,2—12,4, Porree 5,4—7, Endivien 14,8 bis 15,3, (je 50 kg): Dauerrotkohl 11,3—12,2, Herbst-Weißkohl 6,2—8,2, Dauerweißkohl 9,2—9,4, Wirsing 7,8—9,1, Rosenkohl 4,9—5,4, Schwarzwurzel 32,4 bis 34,9, Spinat 9—11,7, Möhren, gewaschen 14—16,2, Zwiebeln 20—20,7, Rote Beets 10,1—11,7, Misspala 24,8, Quitten 25,2, Tafelbirnen A 33,2—45,5, dito A 23,8—30,7, Kochbirnen 17,4—22,6, Tafeläpfel A 32,6 bis 42,2, dito A 22,4—31,8, Kochäpfel 14,7—19,8. Anfuhr gut, Nachfrage gut. Nächste Versteigerung am Donnerstag 15 Uhr.

vereins Kaarst, Christoph Bierwitz, dem Fuchs die Siegestrophäe zu entliehen. Der Abend sah dann in der Gaststätte Schauenburg Teilnehmer und Gäste beim Jagdessen vereinigt, bei dem Reiter Willi Bohr nach einer Jagdkritik dem Veranstalter den Dank für diese schöne Hubertustag, an der 37 Reiter beteiligt waren, aussprach. Für den gemütlichen Teil des Abends sorgte die Kapelle Wellmann.

Spiel mit Ellen und Kobolden

Kaarst. Pfarrer Krott hatte seine Pfarrfamilie zu einem Gemeinschaftsabend eingeladen. Die Spielschär der weiblichen Pfarrjugend führte das Spiel von Rosa von Tannenbaum auf, nachdem untermal von Gesängen und Reigen der Ellen und Kobolde.

Herbstkonzert erfolgreich

Holzheim. Der MG. „Sängerbund“ hatte unter Mitwirkung des Meißner Mundharmonika-Orchesters zu einem volkstümlichen Herbstkonzert eingeladen. Leistungsmäßig war das Konzert ein Erfolg, ein hübsches Bild, das den Besuch gewünscht. Der „Sängerbund“, dirigiert von Toni Nilles, hat einen guten Aufschwung genommen. Die Darbietungen des Meißner Mundharmonika-Orchesters unter Leitung von Hans Schlemmer konnten besonders gefallen.

Bezirksktagung in Stürzelberg

Stürzelberg. Die Bezirksktagung der Kolpingfamilie des Bezirkes Neuß in Stürzelberg war ein voller Erfolg. Nach einer morgendlichen Feierstunde wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Das eine Besichtigung der neuen Wasseranlage am Rhein folgte. Anschließend gab Kolpingbruder Kreckler, Neuß, ein Referat mit dem Thema „Der Aufbau des deutschen Handwerks“. Nach der gemeinsamen Abendandacht endete das Treffen mit einer Verlosung und einem Schenkungsturnier, das die Kolpingfamilie Udesheim knapp gewann.

Hör-UKW mit Graetz RADIO. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Und nächsten Sonntag?

Unveränderliche Terminansetzungen — in Neuß kein einziges Spiel — Sonst meist zwei

Amateurliga:

SV 04 Düsseldorf — VIR 06 Neuß, Grün-Weiß Viersen — SW Barmen; Cleve 03 — Cronenberg; Gräfrath — Hochheide; Hilden 03 — Neukirchen; Spvgg Barmen — Kleve 03; Homberg — FC M. Gladbach; Grün-Weiß Wuppertal — Eller 04.

Bezirksklasse:

Gruppe 2: Grinlinghausen — CSV Krefeld; VIR Udingen — Weidenberg; Scherpenberg — Dormagen; Willich — TuS Rheinhessen; Linn — Moers; Meerbeck — Barm. Lintfort — Repten; TB Rheinhausen — FC Udingen.

Gruppe 3: Kapellen — Dohr; Rheyt 08 — Korschbroich; Tüpi Viersen — TuS Grevenbroich; Neuwirk — Gierath; Geilenbeck — Waldhausen; Viktoria Rheyt — Germania Viersen; Rheindahlen — Lüttrig; Hardt — Odenkirchen.

Gruppe Düsseldorf: DSC 99 — Tura Bülrich; Wald — Erkrath; Borussia 02 — Bilk 13; Rath — Viktoria; Rheinh. — Solingen 95; Gerresheim — Oberkassel; Wersten — Langenfeld.

1. Kreisklasse:

Gruppe 1: Wevelinghoven — Rommerskirchen; Jüchen — Neukirchen; Orken — Neurath; Stessen-Bed. — Neuenhausen; Jäckelach — Nothausen; Garzweiler — Gindorf.

Gruppe 2: VIR Büttgen — FC Zons; Reuschenberg — B. Vorst; Hülchrath — Glehn; Reuth — Delhoven; Norf — VIR Res.

2. Kreisklasse:

VII Res. — Stürzelberg; Grinlinghausen Res. — Hackenbroich; Nievenheim — Weidenberg Res.

Gruppe 2: Frimmersdorf — Grevenbroich; Res. Kapellen Res. — Althaus; Hüggenhof — Gierath Res.; Holsten — Jucunda Jüchen; Nettelsheim — Ramrath.

Handball: Kickers 49 Düsseldorf — TG Neuß, DSC 99 — Tura Bülrich, TV Jüchen — Polizei Gladbach-Rheyt, Odenkirchen 05/07 — TuS Grevenbroich, TuS Dormagen — Fortuna Köln, VII Neuß — Eintracht 05 Düsseldorf, TV Wevelinghoven — Jugend Eller, TSV 49 Bilk — VIR Neuß.

Der Ernähr. Kundgebung um die Preis. die Ernähr. haltigen Nahr.

Der Konsum. weile infolge d. der zu einer gegenüber den jahres geführten sich breiten leisten könne. Preissteigerung vergrößert, das sind die entwickelung a. anstieg. Zwischenhand anstieg. ten wir ein G. referat des L. Nordheim-Ve.

Völlig neu. ner verpflicht. ministerium e. densten Fakto. Schweißleiste. zunächst einm. bessere Ernähr. gefüllte Wirt. Die Kundscha. warbesone. nen die Fleis. andere fetthal. setzen. So get. tag sehr wä. Schlachthof. ker Linie“ Au. als „Jolanthe. agenten blie. „sitzen“. Das. nächsten Man.

erzweurer un. Schweine ein. wichte teurer. der Bauer wir. Mastschweine. eben well si. steilen heid. sind. So ist d.

Siegen. Ube. end bis zum. gangslager ges. jetzt nach Mas. flagen. Zu. Fraum wurde. Wohnheinden. Wohnraum. Bet. Die Mele soll.

Baudarle. 654 000 M. DUSSELDORF. Düsselort. ber für mind. schüttelher. und eine R. Regierungsp. nungsbeschafu. der Baufirm. schant und. Das Geld wu. führen, die. der Bauakam. Tiel vermitreut.

Essen. Das. herstellung von. in zwei. sind für die. Rhein-Westfale. aufgebracht w. Boltrap. schulen beschä. Lehrkräfte we. mehr in Sch. wieder einset. BOTTRUP.

wicht von 11. Junghenne. Di. von je 95 Gr. Fachleute geh. kein laugers L. Paderborn. sten der Stadt.

in Halbes. Hamburg. vollen Tit. der Sport. Bove sein. den inter. Einteilung. zehen hah. Sch. (Hamburg). brecher (G. Tizze (Ber. Gruppe (H. Salfeld (G. Halb. ne z (Han. hah. Grup. Gruppe H. buugi, Bal.

Statt besonderer Anzeige

Nach Gottes heiligem Willen verschied heute mittig infolge Altersschwäche meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Maria Jurgshat
geb. Feinendegen
im Alter von 78 Jahren.

In tiefer Trauer:
Hermann Jurgshat
und die übrigen Anverwandten.

Stürzelberg, Fadtstraße.

Die Exequien finden statt am Freitag, 9. November 1951, vormittags 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Stürzelberg anschließend die Beerdigung.

Der Herr über Leben und Tod nahm heute nachmittags um 2 1/2 Uhr meinen lieben Mann, unseren herzensguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Gustav Effertz
zu sich in die Ewigkeit.

Er starb nach langer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, versehen mit den Gnadensmitteln der katholischen Kirche, im Alter von 65 Jahren, nach einem Leben voll Liebe und Sorge für die Seinen.

In tiefer Trauer:
Frau Maria Effertz, geb. Krings
Christel, Anneliese, Gustav und Maria Effertz

Gubitzstr. bei Neukirchen (Kreis Grevenbroich),
den 8. November 1951.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, dem 10. November 1951, 8 1/2 Uhr vom Trauerhause aus; anschließend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Neukirchen.

Durch einen tragischen Verkehrsunfall verschied am 29. Oktober 1951 unser Werksangehöriger

Heinrich Stotzem
Hackenbroich
im blühenden Alter von 31 Jahren.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen langjährigen, pflichtbewußten Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Farbenfabriken Bayer
Werk Dormagen

Abeler
FRIALZ-NEUSS AM BAHNHOF

Nur 714,- DM
das kompl. Schlafzimmer
Bett, Kommode, Schrank
212 br., 2 Betten, 2 Nachtschränke, 1 Frisierkommode mit Glas und Spiegel
Lieferung frei Haus
Zahlungserleichterung
25 Scheufenster

**Einrichtungshaus
Breidenbroich
Bühmann**
M. GLADBACH
Hauptstraße 137.

H. OYNS, WEIßPRÄKTIKER, spez. für Bett- und Handtücher, RHEIN, Hauptstraße 137.

RESTECKE, 100 Silber-Aut., 72teilig, 228,- DM (Teillieferung). Besteckfabrik W. Drache, Solingen 40.

**Jede Tasse
Kathreiner
ist eine Tasse
Gesundheit**

*„Drei Engel
müssen“*

Miele
Waschmaschinen
Zahlbar in 9 Monatsraten

Schade
HERDE • OFEN
WASCHMASCHINEN

Klarissenstraße 12

Noch bequemer-
nach schneller-
nach günstiger:

HEYNE'S
„Drei-Kilo“-Wäsche
1 kg. 2,20
2 kg. 4,40
3 kg. 6,60

CARL HEYNE
Wäscherei-Betriebe u.
Chemische Reinigung
NEUSS auf 2517

Zweite Annahme: Laden Hauptstraße 21
Dritte Annahme: Laden Erftstraße 6

**Spitzen- und
Revolverdreher**
Maschinenfabrik Hilden,
Hilden, Gerresheimer Str. 93

**Gespann-Rübenroder
Rübenköpfer**
ab Lager lieferbar
KARL LEISSE & Co. Neuß,
Jülicher Landstraße 93, Tel. 2355

**Erste Stenotypistin
Kontoristin, hauptsächlich
für Buchhaltung
Kaufmännischer Lehrling**
alle per sofort gesucht. Nur Angeb. mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erheben unter 2020 NGZ, Neuß, Niederstraße 46.

Buchgemeinschaft
Sucht für mehrere Bezirke seriöse Vertreter für den Verkauf von Büchern, Zeitschriften, Musiknoten, etc. Interessenten melden unter PD 1018/11 Rhein, Post, Düsseldorf.

Verkaufsleiter
Wir suchen eine energiegelbe, zielstrebige Persönlichkeit für eine größere Verkaufsgeschäft auf dem Gebiet elektrischer Apparate für Fußbodenheizung und anderen Anlagen mit allen üblichen Unterlagen. G. Staehle KG, Abt. Elektro-Apparate-Fabrik, Stuttgart-Bad Cannstatt.

Bankkaufleute
mit guten, lückenlosen Zeugnissen und Referenzen, bis 45 Jahre alt, gesucht. Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf erheben unter PD 1058/11 Rheinische Post, Düsseldorf.

**möbl. Schlafzimmer
in Oberkassel, Heerdt oder Neuß**
Angebot mit Preis erhöht ERVEN LUCAS ROLS A.-G. Neuß, Graf-Landsberg-Str. 3-3.

**Möbelle
Schlaf-
Decken**

**BETTENHAUS
Turmann**
NEUSS, KREFFELDER STR. 32, RUF 2395

**perlekte
Verkäuferin**
die in der Lage ist, den Verkauf vollständig durchzuführen, Handschriftliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild an Rombeck & Terhorst, Bottrop.

ZWANGSVERSTEIGERUNG
Am Freitag, den 9. Nov., 13 Uhr soll in Hildheim, Nordstr. 1, Restaurant Wyrich ein Wirtschaftsgüter öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: 1. Färberei, 2. Schneiderei, 3. Schneiderei, 4. Schneiderei, 5. Schneiderei, 6. Schneiderei, 7. Schneiderei, 8. Schneiderei, 9. Schneiderei, 10. Schneiderei, 11. Schneiderei, 12. Schneiderei, 13. Schneiderei, 14. Schneiderei, 15. Schneiderei, 16. Schneiderei, 17. Schneiderei, 18. Schneiderei, 19. Schneiderei, 20. Schneiderei, 21. Schneiderei, 22. Schneiderei, 23. Schneiderei, 24. Schneiderei, 25. Schneiderei, 26. Schneiderei, 27. Schneiderei, 28. Schneiderei, 29. Schneiderei, 30. Schneiderei, 31. Schneiderei, 32. Schneiderei, 33. Schneiderei, 34. Schneiderei, 35. Schneiderei, 36. Schneiderei, 37. Schneiderei, 38. Schneiderei, 39. Schneiderei, 40. Schneiderei, 41. Schneiderei, 42. Schneiderei, 43. Schneiderei, 44. Schneiderei, 45. Schneiderei, 46. Schneiderei, 47. Schneiderei, 48. Schneiderei, 49. Schneiderei, 50. Schneiderei, 51. Schneiderei, 52. Schneiderei, 53. Schneiderei, 54. Schneiderei, 55. Schneiderei, 56. Schneiderei, 57. Schneiderei, 58. Schneiderei, 59. Schneiderei, 60. Schneiderei, 61. Schneiderei, 62. Schneiderei, 63. Schneiderei, 64. Schneiderei, 65. Schneiderei, 66. Schneiderei, 67. Schneiderei, 68. Schneiderei, 69. Schneiderei, 70. Schneiderei, 71. Schneiderei, 72. Schneiderei, 73. Schneiderei, 74. Schneiderei, 75. Schneiderei, 76. Schneiderei, 77. Schneiderei, 78. Schneiderei, 79. Schneiderei, 80. Schneiderei, 81. Schneiderei, 82. Schneiderei, 83. Schneiderei, 84. Schneiderei, 85. Schneiderei, 86. Schneiderei, 87. Schneiderei, 88. Schneiderei, 89. Schneiderei, 90. Schneiderei, 91. Schneiderei, 92. Schneiderei, 93. Schneiderei, 94. Schneiderei, 95. Schneiderei, 96. Schneiderei, 97. Schneiderei, 98. Schneiderei, 99. Schneiderei, 100. Schneiderei, 101. Schneiderei, 102. Schneiderei, 103. Schneiderei, 104. Schneiderei, 105. Schneiderei, 106. Schneiderei, 107. Schneiderei, 108. Schneiderei, 109. Schneiderei, 110. Schneiderei, 111. Schneiderei, 112. Schneiderei, 113. Schneiderei, 114. Schneiderei, 115. Schneiderei, 116. Schneiderei, 117. Schneiderei, 118. Schneiderei, 119. Schneiderei, 120. Schneiderei, 121. Schneiderei, 122. Schneiderei, 123. Schneiderei, 124. Schneiderei, 125. Schneiderei, 126. Schneiderei, 127. Schneiderei, 128. Schneiderei, 129. Schneiderei, 130. Schneiderei, 131. Schneiderei, 132. Schneiderei, 133. Schneiderei, 134. Schneiderei, 135. Schneiderei, 136. Schneiderei, 137. Schneiderei, 138. Schneiderei, 139. Schneiderei, 140. Schneiderei, 141. Schneiderei, 142. Schneiderei, 143. Schneiderei, 144. Schneiderei, 145. Schneiderei, 146. Schneiderei, 147. Schneiderei, 148. Schneiderei, 149. Schneiderei, 150. Schneiderei, 151. Schneiderei, 152. Schneiderei, 153. Schneiderei, 154. Schneiderei, 155. Schneiderei, 156. Schneiderei, 157. Schneiderei, 158. Schneiderei, 159. Schneiderei, 160. Schneiderei, 161. Schneiderei, 162. Schneiderei, 163. Schneiderei, 164. Schneiderei, 165. Schneiderei, 166. Schneiderei, 167. Schneiderei, 168. Schneiderei, 169. Schneiderei, 170. Schneiderei, 171. Schneiderei, 172. Schneiderei, 173. Schneiderei, 174. Schneiderei, 175. Schneiderei, 176. Schneiderei, 177. Schneiderei, 178. Schneiderei, 179. Schneiderei, 180. Schneiderei, 181. Schneiderei, 182. Schneiderei, 183. Schneiderei, 184. Schneiderei, 185. Schneiderei, 186. Schneiderei, 187. Schneiderei, 188. Schneiderei, 189. Schneiderei, 190. Schneiderei, 191. Schneiderei, 192. Schneiderei, 193. Schneiderei, 194. Schneiderei, 195. Schneiderei, 196. Schneiderei, 197. Schneiderei, 198. Schneiderei, 199. Schneiderei, 200. Schneiderei, 201. Schneiderei, 202. Schneiderei, 203. Schneiderei, 204. Schneiderei, 205. Schneiderei, 206. Schneiderei, 207. Schneiderei, 208. Schneiderei, 209. Schneiderei, 210. Schneiderei, 211. Schneiderei, 212. Schneiderei, 213. Schneiderei, 214. Schneiderei, 215. Schneiderei, 216. Schneiderei, 217. Schneiderei, 218. Schneiderei, 219. Schneiderei, 220. Schneiderei, 221. Schneiderei, 222. Schneiderei, 223. Schneiderei, 224. Schneiderei, 225. Schneiderei, 226. Schneiderei, 227. Schneiderei, 228. Schneiderei, 229. Schneiderei, 230. Schneiderei, 231. Schneiderei, 232. Schneiderei, 233. Schneiderei, 234. Schneiderei, 235. Schneiderei, 236. Schneiderei, 237. Schneiderei, 238. Schneiderei, 239. Schneiderei, 240. Schneiderei, 241. Schneiderei, 242. Schneiderei, 243. Schneiderei, 244. Schneiderei, 245. Schneiderei, 246. Schneiderei, 247. Schneiderei, 248. Schneiderei, 249. Schneiderei, 250. Schneiderei, 251. Schneiderei, 252. Schneiderei, 253. Schneiderei, 254. Schneiderei, 255. Schneiderei, 256. Schneiderei, 257. Schneiderei, 258. Schneiderei, 259. Schneiderei, 260. Schneiderei, 261. Schneiderei, 262. Schneiderei, 263. Schneiderei, 264. Schneiderei, 265. Schneiderei, 266. Schneiderei, 267. Schneiderei, 268. Schneiderei, 269. Schneiderei, 270. Schneiderei, 271. Schneiderei, 272. Schneiderei, 273. Schneiderei, 274. Schneiderei, 275. Schneiderei, 276. Schneiderei, 277. Schneiderei, 278. Schneiderei, 279. Schneiderei, 280. Schneiderei, 281. Schneiderei, 282. Schneiderei, 283. Schneiderei, 284. Schneiderei, 285. Schneiderei, 286. Schneiderei, 287. Schneiderei, 288. Schneiderei, 289. Schneiderei, 290. Schneiderei, 291. Schneiderei, 292. Schneiderei, 293. Schneiderei, 294. Schneiderei, 295. Schneiderei, 296. Schneiderei, 297. Schneiderei, 298. Schneiderei, 299. Schneiderei, 300. Schneiderei, 301. Schneiderei, 302. Schneiderei, 303. Schneiderei, 304. Schneiderei, 305. Schneiderei, 306. Schneiderei, 307. Schneiderei, 308. Schneiderei, 309. Schneiderei, 310. Schneiderei, 311. Schneiderei, 312. Schneiderei, 313. Schneiderei, 314. Schneiderei, 315. Schneiderei, 316. Schneiderei, 317. Schneiderei, 318. Schneiderei, 319. Schneiderei, 320. Schneiderei, 321. Schneiderei, 322. Schneiderei, 323. Schneiderei, 324. Schneiderei, 325. Schneiderei, 326. Schneiderei, 327. Schneiderei, 328. Schneiderei, 329. Schneiderei, 330. Schneiderei, 331. Schneiderei, 332. Schneiderei, 333. Schneiderei, 334. Schneiderei, 335. Schneiderei, 336. Schneiderei, 337. Schneiderei, 338. Schneiderei, 339. Schneiderei, 340. Schneiderei, 341. Schneiderei, 342. Schneiderei, 343. Schneiderei, 344. Schneiderei, 345. Schneiderei, 346. Schneiderei, 347. Schneiderei, 348. Schneiderei, 349. Schneiderei, 350. Schneiderei, 351. Schneiderei, 352. Schneiderei, 353. Schneiderei, 354. Schneiderei, 355. Schneiderei, 356. Schneiderei, 357. Schneiderei, 358. Schneiderei, 359. Schneiderei, 360. Schneiderei, 361. Schneiderei, 362. Schneiderei, 363. Schneiderei, 364. Schneiderei, 365. Schneiderei, 366. Schneiderei, 367. Schneiderei, 368. Schneiderei, 369. Schneiderei, 370. Schneiderei, 371. Schneiderei, 372. Schneiderei, 373. Schneiderei, 374. Schneiderei, 375. Schneiderei, 376. Schneiderei, 377. Schneiderei, 378. Schneiderei, 379. Schneiderei, 380. Schneiderei, 381. Schneiderei, 382. Schneiderei, 383. Schneiderei, 384. Schneiderei, 385. Schneiderei, 386. Schneiderei, 387. Schneiderei, 388. Schneiderei, 389. Schneiderei, 390. Schneiderei, 391. Schneiderei, 392. Schneiderei, 393. Schneiderei, 394. Schneiderei, 395. Schneiderei, 396. Schneiderei, 397. Schneiderei, 398. Schneiderei, 399. Schneiderei, 400. Schneiderei, 401. Schneiderei, 402. Schneiderei, 403. Schneiderei, 404. Schneiderei, 405. Schneiderei, 406. Schneiderei, 407. Schneiderei, 408. Schneiderei, 409. Schneiderei, 410. Schneiderei, 411. Schneiderei, 412. Schneiderei, 413. Schneiderei, 414. Schneiderei, 415. Schneiderei, 416. Schneiderei, 417. Schneiderei, 418. Schneiderei, 419. Schneiderei, 420. Schneiderei, 421. Schneiderei, 422. Schneiderei, 423. Schneiderei, 424. Schneiderei, 425. Schneiderei, 426. Schneiderei, 427. Schneiderei, 428. Schneiderei, 429. Schneiderei, 430. Schneiderei, 431. Schneiderei, 432. Schneiderei, 433. Schneiderei, 434. Schneiderei, 435. Schneiderei, 436. Schneiderei, 437. Schneiderei, 438. Schneiderei, 439. Schneiderei, 440. Schneiderei, 441. Schneiderei, 442. Schneiderei, 443. Schneiderei, 444. Schneiderei, 445. Schneiderei, 446. Schneiderei, 447. Schneiderei, 448. Schneiderei, 449. Schneiderei, 450. Schneiderei, 451. Schneiderei, 452. Schneiderei, 453. Schneiderei, 454. Schneiderei, 455. Schneiderei, 456. Schneiderei, 457. Schneiderei, 458. Schneiderei, 459. Schneiderei, 460. Schneiderei, 461. Schneiderei, 462. Schneiderei, 463. Schneiderei, 464. Schneiderei, 465. Schneiderei, 466. Schneiderei, 467. Schneiderei, 468. Schneiderei, 469. Schneiderei, 470. Schneiderei, 471. Schneiderei, 472. Schneiderei, 473. Schneiderei, 474. Schneiderei, 475. Schneiderei, 476. Schneiderei, 477. Schneiderei, 478. Schneiderei, 479. Schneiderei, 480. Schneiderei, 481. Schneiderei, 482. Schneiderei, 483. Schneiderei, 484. Schneiderei, 485. Schneiderei, 486. Schneiderei, 487. Schneiderei, 488. Schneiderei, 489. Schneiderei, 490. Schneiderei, 491. Schneiderei, 492. Schneiderei, 493. Schneiderei, 494. Schneiderei, 495. Schneiderei, 496. Schneiderei, 497. Schneiderei, 498. Schneiderei, 499. Schneiderei, 500. Schneiderei, 501. Schneiderei, 502. Schneiderei, 503. Schneiderei, 504. Schneiderei, 505. Schneiderei, 506. Schneiderei, 507. Schneiderei, 508. Schneiderei, 509. Schneiderei, 510. Schneiderei, 511. Schneiderei, 512. Schneiderei, 513. Schneiderei, 514. Schneiderei, 515. Schneiderei, 516. Schneiderei, 517. Schneiderei, 518. Schneiderei, 519. Schneiderei, 520. Schneiderei, 521. Schneiderei, 522. Schneiderei, 523. Schneiderei, 524. Schneiderei, 525. Schneiderei, 526. Schneiderei, 527. Schneiderei, 528. Schneiderei, 529. Schneiderei, 530. Schneiderei, 531. Schneiderei, 532. Schneiderei, 533. Schneiderei, 534. Schneiderei, 535. Schneiderei, 536. Schneiderei, 537. Schneiderei, 538. Schneiderei, 539. Schneiderei, 540. Schneiderei, 541. Schneiderei, 542. Schneiderei, 543. Schneiderei, 544. Schneiderei, 545. Schneiderei, 546. Schneiderei, 547. Schneiderei, 548. Schneiderei, 549. Schneiderei, 550. Schneiderei, 551. Schneiderei, 552. Schneiderei, 553. Schneiderei, 554. Schneiderei, 555. Schneiderei, 556. Schneiderei, 557. Schneiderei, 558. Schneiderei, 559. Schneiderei, 560. Schneiderei, 561. Schneiderei, 562. Schneiderei, 563. Schneiderei, 564. Schneiderei, 565. Schneiderei, 566. Schneiderei, 567. Schneiderei, 568. Schneiderei, 569. Schneiderei, 570. Schneiderei, 571. Schneiderei, 572. Schneiderei, 573. Schneiderei, 574. Schneiderei, 575. Schneiderei, 576. Schneiderei, 577. Schneiderei, 578. Schneiderei, 579. Schneiderei, 580. Schneiderei, 581. Schneiderei, 582. Schneiderei, 583. Schneiderei, 584. Schneiderei, 585. Schneiderei, 586. Schneiderei, 587. Schneiderei, 588. Schneiderei, 589. Schneiderei, 590. Schneiderei, 591. Schneiderei, 592. Schneiderei, 593. Schneiderei, 594. Schneiderei, 595. Schneiderei, 596. Schneiderei, 597. Schneiderei, 598. Schneiderei, 599. Schneiderei, 600. Schneiderei, 601. Schneiderei, 602. Schneiderei, 603. Schneiderei, 604. Schneiderei, 605. Schneiderei, 606. Schneiderei, 607. Schneiderei, 608. Schneiderei, 609. Schneiderei, 610. Schneiderei, 611. Schneiderei, 612. Schneiderei, 613. Schneiderei, 614. Schneiderei, 615. Schneiderei, 616. Schneiderei, 617. Schneiderei, 618. Schneiderei, 619. Schneiderei, 620. Schneiderei, 621. Schneiderei, 622. Schneiderei, 623. Schneiderei, 624. Schneiderei, 625. Schneiderei, 626. Schneiderei, 627. Schneiderei, 628. Schneiderei, 629. Schneiderei, 630. Schneiderei, 631. Schneiderei, 632. Schneiderei, 633. Schneiderei, 634. Schneiderei, 635. Schneiderei, 636. Schneiderei, 637. Schneiderei, 638. Schneiderei, 639. Schneiderei, 640. Schneiderei, 641. Schneiderei, 642. Schneiderei, 643. Schneiderei, 644. Schneiderei, 645. Schneiderei, 646. Schneiderei, 647. Schneiderei, 648. Schneiderei, 649. Schneiderei, 650. Schneiderei, 651. Schneiderei, 652. Schneiderei, 653. Schneiderei, 654. Schneiderei, 655. Schneiderei, 656. Schneiderei, 657. Schneiderei, 658. Schneiderei, 659. Schneiderei, 660. Schneiderei, 661. Schneiderei, 662. Schneiderei, 663. Schneiderei, 664. Schneiderei, 665. Schneiderei, 666. Schneiderei, 667. Schneiderei, 668. Schneiderei, 669. Schneiderei, 670. Schneiderei, 671. Schneiderei, 672. Schneiderei, 673. Schneiderei, 674. Schneiderei, 675. Schneiderei, 676. Schneiderei, 677. Schneiderei, 678. Schneiderei, 679. Schneiderei, 680. Schneiderei, 681. Schneiderei, 682. Schneiderei, 683. Schneiderei, 684. Schneiderei, 685. Schneiderei, 686. Schneiderei, 687. Schneiderei, 688. Schneiderei, 689. Schneiderei, 690. Schneiderei, 691. Schneiderei, 692. Schneiderei, 693. Schneiderei, 694. Schneiderei, 695. Schneiderei, 696. Schneiderei, 697. Schneiderei, 698. Schneiderei, 699. Schneiderei, 700. Schneiderei, 701. Schneiderei, 702. Schneiderei, 703. Schneiderei, 704. Schneiderei, 705. Schneiderei, 706. Schneiderei, 707. Schneiderei, 708. Schneiderei, 709. Schneiderei, 710. Schneiderei, 711. Schneiderei, 712. Schneiderei, 713. Schneiderei, 714. Schneiderei, 715. Schneiderei, 716. Schneiderei, 717. Schneiderei, 718. Schneiderei, 719. Schneiderei, 720. Schneiderei, 721. Schneiderei, 722. Schneiderei, 723. Schneiderei, 724. Schneiderei, 725. Schneiderei, 726. Schneiderei, 727. Schneiderei, 728. Schneiderei, 729. Schneiderei, 730. Schneiderei, 731. Schneiderei, 732. Schneiderei, 733. Schneiderei, 734. Schneiderei, 735. Schneiderei, 736. Schneiderei, 737. Schneiderei, 738. Schneiderei, 739. Schneiderei, 740. Schneiderei, 741. Schneiderei, 742. Schneiderei, 743. Schneiderei, 744. Schneiderei, 745. Schneiderei, 746. Schneiderei, 747. Schneiderei, 748. Schneiderei, 749. Schneiderei, 750. Schneiderei, 751. Schneiderei, 752. Schneiderei, 753. Schneiderei, 754. Schneiderei, 755. Schneiderei, 756. Schneiderei, 757. Schneiderei, 758. Schneiderei, 759. Schneiderei, 760. Schneiderei, 761. Schneiderei, 762. Schneiderei, 763. Schneiderei, 764. Schneiderei, 765. Schneiderei, 766. Schneiderei, 767. Schneiderei, 768. Schneiderei, 769. Schneiderei, 770. Schneiderei, 771. Schneiderei, 772. Schneiderei, 773. Schneiderei, 774. Schneiderei, 775. Schneiderei, 776. Schneiderei, 777. Schneiderei, 778. Schneiderei, 779. Schneiderei, 780. Schneiderei, 781. Schneiderei, 782. Schneiderei, 783. Schneiderei, 784. Schneiderei, 785. Schneiderei, 786. Schneiderei, 787. Schneiderei, 788. Schneiderei, 789. Schneiderei, 790. Schneiderei, 791. Schneiderei, 792. Schneiderei, 793. Schneiderei, 794. Schneiderei, 795. Schneiderei, 796. Schneiderei, 797. Schneiderei, 798. Schneiderei, 799. Schneiderei, 800. Schneiderei, 801. Schneiderei, 802. Schneiderei, 803. Schneiderei, 804. Schneiderei, 805. Schneiderei, 806. Schneiderei, 807. Schneiderei, 808. Schneiderei, 809. Schneiderei, 810. Schneiderei, 811. Schneiderei, 812. Schneiderei, 813. Schneiderei, 814. Schneiderei, 815. Schneiderei, 816. Schneiderei, 817. Schneiderei, 818. Schneiderei, 819. Schneiderei, 820. Schneiderei, 821. Schneiderei, 822. Schneiderei, 823. Schneiderei, 824. Schneiderei, 825. Schneiderei, 826. Schneiderei, 827. Schneiderei, 828. Schneiderei, 829. Schneiderei, 830. Schneiderei, 831. Schneiderei, 832. Schneiderei, 833. Schneiderei, 834. Schneiderei, 835. Schneiderei, 836. Schneiderei, 837. Schneiderei, 838. Schneiderei, 839. Schneiderei, 840. Schneiderei, 841. Schneiderei, 842. Schneiderei, 843. Schneiderei, 844. Schneiderei, 845. Schneiderei, 846. Schneiderei, 847. Schneiderei, 848. Schneiderei, 849. Schneiderei, 850. Schneiderei, 851. Schneiderei, 852. Schneiderei, 853. Schneiderei, 854. Schneiderei, 855. Schneiderei, 856. Schneiderei, 857. Schneiderei, 858. Schneiderei, 859. Schneiderei, 860. Schneiderei, 861. Schneiderei, 862. Schneiderei, 863. Schneiderei, 864. Schneiderei, 865. Schneiderei, 866. Schneiderei, 867. Schneiderei, 868. Schneiderei, 869. Schneiderei, 870. Schneiderei, 871. Schneiderei, 872. Schneiderei, 873. Schneiderei, 874. Schneiderei, 875. Schneiderei, 876. Schneiderei, 877. Schneiderei, 878. Schneiderei, 879. Schneiderei, 880. Schneiderei, 881. Schneiderei, 882. Schneiderei, 883. Schneiderei, 884. Schneiderei, 885. Schneiderei, 886. Schneiderei, 887. Schneiderei, 888. Schneiderei, 889. Schneiderei, 890. Schneiderei, 891. Schneiderei, 892. Schneiderei, 893. Schneiderei, 894. Schneiderei, 895. Schneiderei, 896. Schneiderei, 897. Schneiderei, 898. Schneiderei, 899. Schneiderei, 900. Schneiderei, 901. Schneiderei, 902. Schneiderei, 903. Schneiderei, 904. Schneiderei, 905. Schneiderei, 906. Schneiderei, 907. Schneiderei, 908. Schneiderei, 909. Schneiderei, 910. Schneiderei, 911. Schneiderei, 912. Schneiderei, 913. Schneiderei, 914. Schneiderei, 915. Schneiderei, 916. Schneiderei, 917. Schneiderei, 918. Schneiderei, 919. Schneiderei, 920. Schneiderei, 921. Schneiderei, 922. Schneiderei, 923. Schneiderei, 924. Schneiderei, 925. Schneiderei, 926. Schneiderei, 927. Schneiderei, 928. Schneiderei, 929. Schneiderei, 930. Schneiderei, 931. Schneiderei, 932. Schneiderei, 933. Schneiderei, 934. Schneiderei, 935. Schneiderei, 936. Schneiderei, 937. Schneiderei, 938. Schneiderei, 939. Schneiderei, 940. Schneiderei, 941. Schneiderei, 942. Schneiderei, 943. Schneiderei, 944. Schneiderei, 945. Schneiderei, 946. Schneiderei, 947. Schneiderei, 948. Schneiderei, 949. Schneiderei, 950. Schneiderei, 951. Schneiderei, 952. Schneiderei, 953. Schneiderei, 954. Schneiderei, 955. Schneiderei, 956. Schneiderei, 957. Schneiderei, 958. Schneiderei, 959. Schneiderei, 960. Schneiderei, 961. Schneiderei, 962. Schneiderei, 963. Schneiderei, 964. Schneiderei, 965. Schneiderei, 966. Schneiderei, 967. Schneiderei, 968. Schneiderei, 969. Schneiderei, 970. Schneiderei, 971. Schneiderei, 972. Schneiderei, 973. Schneiderei, 974. Schneiderei, 975. Schneiderei, 976. Schneiderei, 977. Schneiderei, 978. Schneiderei, 979. Schneiderei, 980. Schneiderei, 981. Schneiderei, 982. Schneiderei, 983. Schneiderei, 984. Schneiderei, 985. Schneiderei, 986. Schneiderei, 987. Schneiderei, 988. Schneiderei, 989. Schneiderei, 990. Schneiderei, 991. Schneiderei, 992. Schneiderei, 993. Schneiderei, 994. Schneiderei, 995. Schneiderei, 996. Schneiderei, 997. Schneiderei, 998. Schneiderei, 999. Schneiderei, 1000. Schneiderei, 1001. Schneiderei, 1002. Schneiderei, 1003. Schneiderei, 1004. Schneiderei, 1005. Schneiderei, 1006. Schneiderei, 1007. Schneiderei, 1008. Schneiderei, 1009. Schneiderei, 1010. Schneiderei, 1011. Schneiderei, 1012. Schneiderei, 1013. Schneiderei, 1014. Schneiderei, 1015. Schneiderei, 1016. Schneiderei, 1017. Schneiderei, 1018. Schneiderei, 1019. Schneiderei, 1020. Schneiderei, 1021. Schneiderei, 1022. Schneiderei, 1023. Schneiderei, 1024. Schneiderei, 1025. Schneiderei, 1026. Schneiderei, 1027. Schneiderei, 1028. Schneiderei, 1029. Schneiderei, 1030. Schneiderei, 1031. Schneiderei, 1032. Schneiderei, 1033. Schneiderei, 1034. Schneiderei, 1035. Schneiderei, 1036. Schneiderei, 1037. Schneiderei, 1038. Schneiderei, 1039. Schneiderei, 1040. Schneiderei, 1041. Schneiderei, 1042. Schneiderei, 1043. Schneiderei, 1044. Schneiderei, 1045. Schneiderei, 1046. Schneiderei, 1047. Schneiderei, 1048. Schneiderei, 1049. Schneiderei, 1050. Schneiderei, 1051. Schneiderei, 1052. Schneiderei, 1053. Schneiderei, 1054. Schneiderei, 1055. Schneiderei, 1056. Schneiderei, 1057. Schneiderei, 1058. Schneiderei, 1059. Schneiderei, 1060. Schneiderei, 1061. Schneiderei, 1062. Schneiderei, 1063. Schneiderei, 1064. Schneiderei, 1065. Schneiderei, 1066. Schneiderei, 1067. Schneiderei, 1068. Schneiderei, 1069. Schneiderei, 1070. Schneiderei, 1071. Schneiderei, 1072. Schneiderei, 1073. Schneiderei, 1074. Schneiderei, 1075. Schneiderei, 1076. Schneiderei, 1077. Schneiderei, 1078. Schneiderei, 1079. Schneiderei, 1080. Schneiderei, 1081. Schneiderei, 1082. Schneiderei, 1083. Schneiderei, 1084. Schneiderei, 1085. Schneiderei, 1086. Schneiderei, 1087. Schneiderei, 1088. Schneiderei, 1089. Schneiderei, 1090. Schneiderei, 1091. Schneiderei, 1092. Schneiderei, 1093. Schneiderei, 1094. Schneiderei, 1095. Schneiderei, 1096. Schneiderei, 1097. Schneiderei, 1098. Schneiderei, 1099. Schneiderei, 1100. Schneiderei, 1101. Schneiderei, 1102. Schneiderei, 1103. Schneiderei, 1104. Schneiderei, 1105. Schneiderei, 1106. Schneiderei, 1107. Schneiderei, 1108. Schneiderei, 1109. Schneiderei, 1110. Schneiderei, 1111. Schneiderei, 1112. Schneiderei, 1113. Schneiderei, 1114. Schneiderei, 1115. Schneiderei, 1116. Schneiderei, 1117. Schneiderei, 1118. Schneiderei, 1119. Schneiderei, 1120. Schneiderei, 1121. Schneiderei, 1122. Schneiderei, 1123. Schneiderei, 1124. Schneiderei, 1125. Schneiderei, 112